

Protokoll 36. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 25. Januar 2023, 17.00 Uhr bis 20.09 Uhr, in der Halle 9
in Zürich-Oerlikon

Vorsitz: Präsident Matthias Probst (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretär Simon Kälin-Werth (Grüne)

Anwesend: 122 Mitglieder

Abwesend: Maya Kägi Götz (SP), Dr. Frank Rühli (FDP), Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2023/2](#) * Weisung vom 11.01.2023: VHB
Motion von Dr. Balz Bürgisser, Sebastian Vogel und 1 Mitunter- VSS
zeichnenden betreffend Verwendung des Gebäudes an der
Röslistrasse 10 für den Unterricht und die Betreuung der Schule
Weinberg-Turner, Bericht und Abschreibung
3. [2023/3](#) * Weisung vom 11.01.2023: VGU
Postulat von Marion Schmid und Marcel Savarioud betreffend
Auswertung der Handhabung und der Auswirkungen der
Corona-Pandemie in den städtischen Alters- und Pflegezentren,
Bericht und Abschreibung
4. [2022/681](#) * Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Selina Walgis VS
E (Grüne) vom 21.12.2022:
Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur für fremdsprachige
Schulkinder, vollständige oder teilweise Rückerstattung der
Kosten für Eltern mit geringem Einkommen und Vermögen
5. [2022/683](#) * Postulat von Reto Brüesch (SVP) und Jean-Marc Jung (SVP) FV
E vom 21.12.2022:
Überarbeitung des Mietzinsreglements der Stadt Zürich
hinsichtlich den steigenden Kostenfaktoren im Mietzins-
modell

6.	2023/7	* E	Motion von Matthias Renggli (SP), Barbara Wiesmann (SP) und 6 Mitunterzeichnenden vom 11.01.2023: Gewährleistung des Datenschutzes und des Öffentlichkeitsprinzips sowie der Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei Publikationen, Revision der Publikationsverordnung (PubV) und der Ausführungsbestimmungen (AB PubV)	STP
7.	2023/8	* E	Postulat der SP-, Grüne- und AL-Fraktion vom 11.01.2023: Umsetzung einer Reflexion und Kontextualisierung des Schaffens und der Persönlichkeit Le Corbusiers im «Pavillon Le Corbusier»	STP
8.	2023/10	* E	Postulat von Matthias Renggli (SP), Barbara Wiesmann (SP) und 6 Mitunterzeichnenden vom 11.01.2023: Amtliche Mitteilungen, Reduzierung des Papierverbrauchs sowie Überarbeitung und Optimierung der elektronischen Publikation	STP
9.	2023/9	* E	Postulat der AL-, Grüne- und SP-Fraktion vom 11.01.2023: Verbilligung der Krankenkassenprämien, Orientierung und Unterstützung der Anspruchsberechtigten	VS
10.	2019/439		Weisung vom 14.12.2022: Motion von Marcel Savarioud, Felix Moser und 2 Mitunterzeichnenden betreffend Ausweitung der Baumschutzgebiete auf Schwamendingen, Anpassung der Bau- und Zonenordnung (BZO), Antrag auf Fristerstreckung	VHB
11.	2022/453		Weisung vom 21.09.2022: Stadtentwicklung Zürich, Stiftung Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID, Beiträge 2023–2026	STP
12.	2022/485		Weisung vom 05.10.2022: Elektrizitätswerk, Sponsoring, Beiträge 2024–2026	VIB
14.	2022/314	A/P	Motion von Anjushka Früh (SP), Martin Götzl (SVP) und 7 Mitunterzeichnenden vom 06.07.2022: Allmend Brunau, Ermöglichung einer zusätzlichen Rasensportnutzung gemäss kommunalem Richtplaneintrag	VSS
15.	2022/316	A/P	Motion von Flurin Capaul (FDP), Sebastian Vogel (FDP) und 15 Mitunterzeichnenden vom 06.07.2022: Rascher Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren	VSS
13.	2022/616	E/A	Dringliches Postulat von Marcel Tobler (SP), Mélissa Dufournet (FDP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 30.11.2022: Berichterstattung über die Wirkungen der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen	VS

- | | | | | |
|-----|--------------------------|---|---|-----|
| 16. | 2022/326 | | Interpellation von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 06.07.2022:
Mottowoche «Geschlechtertausch» an einer Primarschule, Haltung zur Mottowoche und zum Vorwurf der Indoktrinierung der Kinder sowie Information der Schulpflege | VSS |
| 17. | 2022/409 | A | Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 31.08.2022:
Verhinderung von Mottowoche mit dem Thema «Geschlechtertausch» an den Volksschulen | VSS |
| 18. | 2022/410 | A | Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 31.08.2022:
Verzicht auf geschlechtsneutrale Toiletten an der Volksschule | VSS |
| 19. | 2022/411 | | Interpellation von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 31.08.2022:
Geschlechtsneutrale Toiletten und Garderobenräume, Darlegung der internen und externen Kosten, Quelle für die Ermittlung der Anzahl Betroffenen sowie Problematik des Outings bei Nutzung dieser Anlagen | VSS |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

- 1289. 2023/26**
Interpellation von Susanne Brunner (SVP) und Jean-Marc Jung (SVP) vom 18.01.2023:
Zivilschutzanlage Katzenschwanzstrasse in Zürich-Witikon bei der Schulanlage Looren, Beurteilung der Situation, Einbezug der Eltern anlässlich einer Informationsveranstaltung, mögliche Priorisierung von Familien bei der Unterbringung in der Anlage und Prüfung von alternativen Standorten und weiteren Lösungsansätzen

Susanne Brunner (SVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 1. Februar 2023 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

G e s c h ä f t e**1290. 2023/2****Weisung vom 11.01.2023:****Motion von Dr. Balz Bürgisser, Sebastian Vogel und 1 Mitunterzeichnenden betreffend Verwendung des Gebäudes an der Röslistrasse 10 für den Unterricht und die Betreuung der Schule Weinberg-Turner, Bericht und Abschreibung**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 23. Januar 2023

1291. 2023/3**Weisung vom 11.01.2023:****Postulat von Marion Schmid und Marcel Savarioud betreffend Auswertung der Handhabung und der Auswirkungen der Corona-Pandemie in den städtischen Alters- und Pflegezentren, Bericht und Abschreibung**

Zuweisung an die SK GUD gemäss Beschluss der Geschäftsleitung vom 23. Januar 2023

1292. 2022/681**Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Selina Walgis (Grüne) vom 21.12.2022:****Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur für fremdsprachige Schulkinder, vollständige oder teilweise Rückerstattung der Kosten für Eltern mit geringem Einkommen und Vermögen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

1293. 2022/683**Postulat von Reto Brüesch (SVP) und Jean-Marc Jung (SVP) vom 21.12.2022: Überarbeitung des Mietzinsreglements der Stadt Zürich hinsichtlich den steigenden Kostenfaktoren im Mietzinsmodell**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dominik Waser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

1294. 2023/7

Motion von Matthias Renggli (SP), Barbara Wiesmann (SP) und 6 Mitunterzeichnenden vom 11.01.2023:

Gewährleistung des Datenschutzes und des Öffentlichkeitsprinzips sowie der Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei Publikationen, Revision der Publikationsverordnung (PubV) und der Ausführungsbestimmungen (AB PubV)

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

1295. 2023/8

Postulat der SP-, Grüne- und AL-Fraktion vom 11.01.2023:

Umsetzung einer Reflexion und Kontextualisierung des Schaffens und der Persönlichkeit Le Corbusiers im «Pavillon Le Corbusier»

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

1296 2023/10

Postulat von Matthias Renggli (SP), Barbara Wiesmann (SP) und 6 Mitunterzeichnenden vom 11.01.2023:

Amtliche Mitteilungen, Reduzierung des Papierverbrauchs sowie Überarbeitung und Optimierung der elektronischen Publikation

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

1297. 2023/9**Postulat der AL-, Grüne- und SP-Fraktion vom 11.01.2023:
Verbilligung der Krankenkassenprämien, Orientierung und Unterstützung der
Anspruchsberechtigten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Tanja Maag Sturzenegger (AL) vom 18. Januar 2023 (vergleiche Beschluss-Nr. 1245/2023).

Die Dringlicherklärung wird von 80 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum von 63 Stimmen gemäss Art. 124 Abs. 2 GeschO GR erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

1298. 2019/439**Weisung vom 14.12.2022:
Motion von Marcel Savarioud, Felix Moser und 2 Mitunterzeichnenden betreffend
Ausweitung der Baumschutzgebiete auf Schwamendingen, Anpassung der Bau-
und Zonenordnung (BZO), Antrag auf Fristerstreckung**

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2019/439.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Walter Anken (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag zum Antrag des Stadtrats.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 82 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 23. Juni 2021 überwiesenen Motion, GR Nr. 2019/439, von Marcel Savarioud (SP), Felix Moser (Grüne) und zwei Mitunterzeichnenden vom 23. Oktober 2019 betreffend Ausweitung der Baumschutzgebiete auf Schwamendingen, Anpassung der Bau- und Zonenordnung (BZO), wird um zwölf Monate bis zum 23. Juni 2024 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

1299. 2022/453**Weisung vom 21.09.2022:****Stadtentwicklung Zürich, Stiftung Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID, Beiträge 2023–2026**

Antrag des Stadtrats

Zur Förderung des interreligiösen Verständnisses in der Stadt Zürich wird der Stiftung Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID für die Jahre 2023–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 140 000.– bewilligt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Sabine Koch (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Referentin; Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Islam Alijaj (SP), Moritz Bögli (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Urs Riklin (Grüne)
Minderheit:	Stefan Urech (SVP), Referent; Maleica Landolt (GLP) i. V. von Christine Huber (GLP), Dr. Christian Monn (GLP)
Abwesend:	Christina Horisberger (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 30 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Zur Förderung des interreligiösen Verständnisses in der Stadt Zürich wird der Stiftung Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID für die Jahre 2023–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 140 000.– bewilligt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 1. Februar 2023 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 3. April 2023)

1300. 2022/485**Weisung vom 05.10.2022:****Elektrizitätswerk, Sponsoring, Beiträge 2024–2026**

Antrag des Stadtrats

1. Für das Sponsoring der ZSC Lions wird für die Saisons 2024/25 bis 2026/27 ein wiederkehrender Beitrag von Fr. 740 000.– pro Saison bewilligt.
2. Für das Sponsoring des Zürcher Silvesterlaufs wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 135 000.– bewilligt.

3. Für das Sponsoring des Zoos Zürich wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 624 000.– bewilligt.
4. Für das Sponsoring des Zürcher Limmatschwimmens wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 162 000.– bewilligt.
5. Für das Sponsoring des Zauberswalds Lenzerheide wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 108 000.– bewilligt.
6. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoringbeiträge.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Johann Widmer (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Präsident Johann Widmer (SVP), Referent; Vizepräsident Beat Oberholzer (GLP), Dr. Florian Blättler (SP) i. V. von Barbara Wiesmann (SP), Niyazi Erdem (SP), Benedikt Gerth (Die Mitte), Ursina Merkle (SP), Carla Reinhard (GLP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)
Minderheit:	Dominik Waser (Grüne), Referent; Sibylle Kauer (Grüne), Andreas Kirstein (AL)
Abwesend:	Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Präsident Johann Widmer (SVP), Referent; Vizepräsident Beat Oberholzer (GLP), Dr. Florian Blättler (SP) i. V. von Barbara Wiesmann (SP), Niyazi Erdem (SP), Benedikt Gerth (Die Mitte), Ursina Merkle (SP), Carla Reinhard (GLP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)
Minderheit:	Dominik Waser (Grüne), Referent; Sibylle Kauer (Grüne), Andreas Kirstein (AL)
Abwesend:	Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Präsident Johann Widmer (SVP), Referent; Vizepräsident Beat Oberholzer (GLP), Dr. Florian Blättler (SP) i. V. von Barbara Wiesmann (SP), Niyazi Erdem (SP), Benedikt Gerth (Die Mitte), Ursina Merkle (SP), Carla Reinhard (GLP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)
 Minderheit: Dominik Waser (Grüne), Referent; Sibylle Kauer (Grüne), Andreas Kirstein (AL)
 Abwesend: Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Präsident Johann Widmer (SVP), Referent; Vizepräsident Beat Oberholzer (GLP), Dr. Florian Blättler (SP) i. V. von Barbara Wiesmann (SP), Niyazi Erdem (SP), Benedikt Gerth (Die Mitte), Ursina Merkle (SP), Carla Reinhard (GLP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)
 Minderheit: Dominik Waser (Grüne), Referent; Sibylle Kauer (Grüne), Andreas Kirstein (AL)
 Abwesend: Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Präsident Johann Widmer (SVP), Referent; Vizepräsident Beat Oberholzer (GLP), Dr. Florian Blättler (SP) i. V. von Barbara Wiesmann (SP), Niyazi Erdem (SP), Benedikt Gerth (Die Mitte), Ursina Merkle (SP), Carla Reinhard (GLP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)
 Minderheit: Dominik Waser (Grüne), Referent; Sibylle Kauer (Grüne), Andreas Kirstein (AL)
 Abwesend: Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 6.

Mehrheit: Präsident Johann Widmer (SVP), Referent; Vizepräsident Beat Oberholzer (GLP), Dr. Florian Blättler (SP) i. V. von Barbara Wiesmann (SP), Niyazi Erdem (SP), Benedikt Gerth (Die Mitte), Andreas Kirstein (AL), Ursina Merkle (SP), Carla Reinhard (GLP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)
 Minderheit: Dominik Waser (Grüne), Referent; Sibylle Kauer (Grüne)
 Abwesend: Jehuda Spielman (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für das Sponsoring der ZSC Lions wird für die Saisons 2024/25 bis 2026/27 ein wiederkehrender Beitrag von Fr. 740 000.– pro Saison bewilligt.
2. Für das Sponsoring des Zürcher Silvesterlaufs wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 135 000.– bewilligt.
3. Für das Sponsoring des Zoos Zürich wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 624 000.– bewilligt.
4. Für das Sponsoring des Zürcher Limmatschwimmens wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 162 000.– bewilligt.
5. Für das Sponsoring des Zauberwalds Lenzerheide wird für die Jahre 2024–2026 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 108 000.– bewilligt.
6. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoringbeiträge.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 1. Februar 2023 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 3. April 2023)

1301. 2022/314

Motion von Anjushka Früh (SP), Martin Götzl (SVP) und 7 Mitunterzeichnenden vom 06.07.2022:

Allmend Brunau, Ermöglichung einer zusätzlichen Rasensportnutzung gemäss kommunalem Richtplaneintrag

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Anjushka Früh (SP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 359/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Anjushka Früh (SP) ist nicht einverstanden, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 99 gegen 17 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1302. 2022/316

Motion von Flurin Capaul (FDP), Sebastian Vogel (FDP) und 15 Mitunterzeichnenden vom 06.07.2022:

Rascher Ausbau der Fussballplätze in den Quartieren

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Flurin Capaul (FDP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 361/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Flurin Capaul (FDP) ist nicht einverstanden, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 95 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1303. 2022/616

**Dringliches Postulat von Marcel Tobler (SP), Mélissa Dufournet (FDP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 30.11.2022:
Berichterstattung über die Wirkungen der zusätzlich eingesetzten Mittel für die subventionierten Kita-Plätze und die umgesetzten Qualitätsverbesserungen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Dringliche Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Marcel Tobler (SP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1056/2022).

Susanne Brunner (SVP) begründet den von Roger Bartholdi (SVP) namens der SVP-Fraktion am 21. Dezember 2022 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Das Dringliche Postulat wird mit 104 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1304. 2022/326

**Interpellation von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 06.07.2022:
Mottowoche «Geschlechtertausch» an einer Primarschule, Haltung zur Mottowoche und zum Vorwurf der Indoktrinierung der Kinder sowie Information der Schulpflege**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1713 vom 21. Dezember 2022).

Samuel Balsiger (SVP) nimmt Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

1305. 2022/409**Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 31.08.2022: Verhinderung von Mottowochen mit dem Thema «Geschlechtertausch» an den Volksschulen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Samuel Balsiger (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 537/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 10 gegen 106 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

1306. 2022/410**Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 31.08.2022: Verzicht auf geschlechtsneutrale Toiletten an der Volksschule**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Martin Götzl (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 538/2022).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 19 gegen 96 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

1307. 2022/411**Interpellation von Samuel Balsiger (SVP) und Martin Götzl (SVP) vom 31.08.2022: Geschlechtsneutrale Toiletten und Garderobenräume, Darlegung der internen und externen Kosten, Quelle für die Ermittlung der Anzahl Betroffenen sowie Problematik des Outings bei Nutzung dieser Anlagen**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1712 vom 21. Dezember 2022).

Samuel Balsiger (SVP) nimmt Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

Eingänge

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

1308. 2023/33

Postulat der AL-, SP- und Grüne-Fraktion vom 25.01.2023: Ausweitung des Mandats der Fachstelle für Gleichstellung um weitere Diskriminierungsformen

Von der AL-, SP- und Grüne-Fraktion ist am 25. Januar 2023 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Mandat der «Fachstelle für Gleichstellung» um weitere Diskriminierungsformen nach Art. 8 Abs. 2 BV ausgeweitet werden kann. Die Fachstelle soll insbesondere die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung in allen Lebensbereichen und in der Stadtverwaltung Zürich fördern. Sie soll auf Konsultation und Mitwirkung bei der Vorbereitung von Geschäften sowie personal- und besoldungsrechtlichen Erlassen und Massnahmen, die (un)mittelbar von Diskriminierung betroffene Gruppen betreffen, Anspruch haben. Die Erweiterung soll mit zusätzlichen Stellen und angemessenem zusätzlichem Budget realisiert werden.

Begründung:

Diskriminierung ist weiterhin ein grosses Problem in Zürich sowie in der Schweiz als Ganzes. So fühlen sich laut einer Studie der Universität Zürich rund 20% der Bevölkerung entweder subjektiv eindeutig oder teilweise exkludiert in unserer Gesellschaft. Auch der Bericht der Ombudsstelle der Stadt Zürich bestätigt deutlich, dass viele Zürcher*innen im Alltag von Diskriminierung unterschiedlichster Art betroffen sind. Dies ist inakzeptabel.

Die Stadt Zürich hat seit 1989 eine Fachstelle für Gleichstellung, welche sich einsetzt für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter sowie seit der Umsetzung von GR Nr. 2009/66 auch von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans und intergeschlechtlichen Menschen. Zudem gibt es seit November 2017 Beauftragte, welche sich für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung einsetzen. Diese Initiativen sind zwar lobenswert, es befinden sich aber viele Diskriminierungsformen, ausserhalb deren Zuständigkeiten. So führt die Bundesverfassung neben Geschlecht und Behinderung auch Herkunft, Rasse, Alter, Sprache, soziale Stellung und religiöse, weltanschauliche oder politische Überzeugungen als Diskriminierungsgründe auf. Es gibt zwar mit ZüRas eine mit dem Kanton gemeinsam geführte Anlaufstelle für Rassismus und der Stadtrat plant im Zusammenhang mit dem Rassismusbericht 2022 eine Ausweitung der antirassistischen Massnahmen innerhalb der Verwaltung, die Aufgabenbereiche und Zielsetzungen dieser beiden Initiativen sind jedoch im Vergleich zur Fachstelle eingeschränkt und beziehen sich nur auf Rassismus.

Um in der Bekämpfung von allen Diskriminierungsformen proaktiver vorzugehen, soll deshalb die Fachstelle für Gleichstellung erweitert werden, sodass die Stadt ihre Aufgaben nach Art. 35 BV vollumfänglicher erfüllt. Dies darf jedoch auf keinem Fall auf Kosten der bereits bestehenden Fachstelle und Beauftragten erreicht werden, da diese wichtige und unersetzbare Arbeit leisten. Eine Erweiterung ist aber unerlässlich. Ein Aufsplittung der Zuständigkeiten in Diskriminierungsfragen hätte zur Folge, dass Mehrfachdiskriminierungen nicht adäquat berücksichtigt würden. Diskriminierung muss zwingend gesamtheitlich und intersektional bekämpft werden und dies ist nur möglich, wenn die Diskriminierungsformen auch gemeinsam gedacht und bekämpft werden.

Mitteilung an den Stadtrat

1309. 2023/34

Postulat von Urs Riklin (Grüne), Dr. Roland Hohmann (Grüne) und 1 Mitunterzeichnenden vom 25.01.2023: Erhöhung der Sicherheit für Velofahrende bei Strassenkreuzungen mit Lichtsignalanlagen

Von Urs Riklin (Grüne), Dr. Roland Hohmann (Grüne) und 1 Mitunterzeichnenden ist am 25. Januar 2023 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei Strassenkreuzungen mit Lichtsignalanlagen die Sicherheit für Velofahrende erhöht werden kann. Im Rahmen eines Testbetriebs soll an mindestens zehn Standorten der Abstand zwischen der vorgezogenen gelben Haltelinie für Velofahrende und der weissen Haltelinie für Motorfahrzeuge auf den gemäss VSS Normen maximal zulässigen Abstand ausgedehnt werden. Bei der Evaluation des Sicherheitsgewinnes sollen u.a. die Sichtbarkeit des Velosacks für die Fahrzeuglenkenden sowie das Sicherheitsempfinden der Velofahrenden berücksichtigt werden.

Begründung:

Bei Strassenkreuzungen mit Lichtsignalen hat die Stadt Zürich begonnen, vorgezogene oder ausgeweitete Radstreifen, sogenannte Velosäcke, zu markieren. Ebenso wurden an einzelnen Kreuzungen durch zusätzliche Lichtsignale eine sogenannte Vorgrünphase für Velofahrende eingeführt.

Diese Massnahmen für einen Vorstart für Velofahrende sind sehr zu begrüssen. Gemäss dem Bundesamt für Strassen bringt der Vorstart den Velofahrenden einen erheblichen Sicherheits- und Komfortgewinn. Er reduziert die Konflikte im Abfluss, die nachfolgende Verflechtung wird vereinfacht und Velofahrende sind in der Beschleunigungszone besser sichtbar. Ein Vorstart ist zudem hilfreich, weil Velofahrende beim Anfahren aus physikalischen Gründen mehr seitlichen Platz benötigen, als ihnen vielerorts zwischen den wartenden Motorfahrzeugen und dem Strassenrand gewährt wird.

Die Installation von zusätzlichen Lichtsignalanlagen für eine Vorgrünphase bedeutet jedoch einen erhöhten Anlage- und Wartungsaufwand. Markierungen am Boden können dagegen zeitnah und mit mässigem Aufwand angepasst werden. Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen eines Testbetriebs geprüft werden, ob ein Vorstart für Velofahrende mit erweiterten Abständen zwischen gelber und weisser Haltelinie, wie sie die VSS Normen maximal zulassen, ein relevanter Sicherheits- und Komfortgewinn mit sich bringt, ob sich diese Variante des Vorstarts gegenüber einer signalgesteuerten Vorgrünphase für Velofahrende vorteilhaft zeigt, oder ob gar eine Kombination beider Massnahmen die besten Mittel sind.

Die Ergebnisse des Testbetriebs sollen als Grundlage dienen, um zeitnah, systematisch und evidenzbasiert effektive Massnahmen für die Erhöhung der Sicherheit und des Komforts für Velofahrende bei Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen umzusetzen.

Mitteilung an den Stadtrat

Die zwei Postulate werden auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

1310. 2023/35

Dringliche Schriftliche Anfrage der SP-, Grüne- und AL-Fraktion vom 25.01.2023: Auffangzeiten der Tagesschule auf Stufe Kindergarten und Primar- und Sekundarschule, Hintergründe zur Umsetzung mit den unterschiedlichen Betreuungszeiten und notwendige Mittel zur Angleichung der Auffangzeiten

Von der SP-, Grüne- und AL-Fraktion ist am 25. Januar 2023 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Mit Einführung der definitiven Tageschule hat der Gemeinderat beschlossen, dass eine Auffangzeit zwischen 8:00 und 8:20 angeboten werden soll. In der Verordnung zur Tageschule (VTS) steht hier zu in Art. 10 Abs. 1, dass es auf "Primar- und Sekundarstufe" eine Auffangzeit gibt. Auch die vom Schul- und Sportdepartement und der Zürcher Schulpflege vorgeschlagenen Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Tageschulen (AVTS) übernimmt diese Formulierung. Die Formulierung in der VTS bzw. AVTS bedeuten hingegen, dass die Kindergartenstufe bezüglich den Auffangzeiten nicht berücksichtigt ist. Dadurch würden sich in den Tageschulen die Betreuungszeiten zwischen Kindergarten- und Primarstufe um 15 Minuten unterscheiden, da die Aufsichtspflicht auf Kindergartenstufe erst um 8:15 beginnt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. War es nach Ansicht des Stadtrates die Absicht des Gemeinderates, einen Unterschied bezüglich Auffangzeit zwischen der Kindergartenstufe und der Primar- und Sekundarstufe zu schaffen? Gibt es Materialien (Kommissionsberatung, Ratsdebatte, etc.), welche diese Absicht bekräftigen? Hat die Verwaltung im Rahmen der Kommissionsberatung zur Auffangzeit am Morgen darauf hingewiesen, dass die Formulierung den Kindergarten nicht einschliesst?
2. Ist es sachlich sinnvoll, eine Unterscheidung zwischen Kindergartenstufe und der Primar- und Sekundarstufe zu machen? Welche Auswirkungen hat dies für Familien mit Kindern in allen Stufen?

Welche Auswirkung hat dies für Schulanlagen, in welchen auf Kindergarten- sowie Primarstufe unterrichtet wird, wenn das Auffangzeit bzw. Aufsichtspflicht zu unterschiedlichen Zeiten beginnt?

3. Wieviel Budget wird benötigt, um über den Wortlaut der Verordnung hinauszugehen und auch auf Kindergartenstufe eine Auffangzeit anzubieten? Ist dies mit den bisher gesprochenen Mitteln bereits möglich? Falls nicht, plant der Stadtrat diesbezüglich einen Nachtragskredit?
4. Könnte man in den AVTS die Kindergartenstufe bezüglich der Auffangzeit mit den anderen Stufen gleichstellen?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

1311. 2022/627

**Dringliche Schriftliche Anfrage von Dominik Waser (Grüne), Patrick Tscherrig (SP) und 38 Mitunterzeichnenden vom 30.11.2022:
Programm «ewz.solarzüri», Gründe für die Nicht-Verfügbarkeit von Solaranlagen und für das Führen einer Warteliste, Massnahmen für eine Vervielfachung der verkauften Flächen und Ausgaben für die Werbung sowie Möglichkeit zur Ausdehnung des Angebots auf private Dachflächen**

Der Stadtrat beantwortet die Dringliche Schriftliche Anfrage (STRB 16 vom 11. Januar 2023).

1312. 2022/668

**Dringliche Schriftliche Anfrage von Stefan Urech (SVP), Benedikt Gerth (Die Mitte) und 32 Mitunterzeichnenden vom 14.12.2022:
Entscheidung der Stiftung Limmathaus Zürich, Beurteilung der Kehrtwendungen betreffend Auflösung der Stiftung und der Finanzierung der Sanierung des Limmathauses, Haltung der städtischen Delegierten, Details zum Darlehensvertrag, mögliche Zwischennutzung für den Erhalt des X-TRA sowie allfällige Beiträge für den künftigen Mieter Impact Hub**

Der Stadtrat beantwortet die Dringliche Schriftliche Anfrage (STRB 44 vom 11. Januar 2023).

1313. 2022/477

**Schriftliche Anfrage von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Selina Walgis (Grüne) vom 28.09.2022:
Sonderschulung in der Stadt, Anzahl Schulkinder, die einer Sonderschulung zugewiesen wurden sowie mit einer integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule, Hintergründe zu den Unterschieden zwischen den Schulkreisen, Anzahl Lektionen, die für das Setting zur Verfügung stehen und Entwicklung der Sonderschulquote**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 19 vom 11. Januar 2023).

1314. 2022/479

Schriftliche Anfrage von Claudia Rabelbauer (EVP) und David Ondraschek (Die Mitte) vom 28.09.2022:

Kita-integrierte Deutschförderung, Gründe für die Nicht-Berücksichtigung aller Kinder mit einem Deutschförderbedarf, städtische Förderangebote für Kinder im Vorschulalter mit besonderen Bedürfnissen und mögliche Unterstützung der Kinder in weiteren Lebens- und Entwicklungsbereichen

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 20 vom 11. Januar 2023).

1315. 2022/499

Schriftliche Anfrage von Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne) und Anna Graff (SP) vom 05.10.2022:

Umgang der Polizei mit Gewaltbetroffenen, Ausbildungsmassnahmen in einzelnen Themenbereichen, Thematisierung von Diskriminierung und daraus entstehende Vulnerabilitäten, Supervisionen zum Themenfeld Gewalt sowie Anpassung der Polizeiausbildung zur Umsetzung der Istanbul-Konvention

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 11 vom 11. Januar 2023).

1316. 2022/500

Schriftliche Anfrage von Anna Graff (SP) und Marco Denoth (SP) vom 05.10.2022:

Baulich abgetrennte Velowege, Einschätzung der objektiven Sicherheit, Vor- und Nachteile solcher Lösungen, Berücksichtigung der Strassenbegebenheiten und der unterschiedlichen baulichen Optionen sowie Beurteilung der baulichen Abtrennung als Qualitätsstandard

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 3 vom 11. Januar 2023).

1317. 2022/501

Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul (FDP) und Dominique Zygmunt (FDP) vom 05.10.2022:

Städtische Restaurants- und Restaurationsbetriebe, Hintergründe zu den Ausschreibungen und Vergaben, Ausführungen zum verlangten Kriterium Innovation, Umgang mit Härtefällen und Sicherstellung der eigenen Branchenkenntnisse zur Bestimmung der Konzepte sowie mögliche Verkäufe von Restaurationsbetrieben

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 124 vom 18. Januar 2023).

1318. 2022/502

Schriftliche Anfrage von Yasmine Bourgeois (FDP) und Flurin Capaul (FDP) vom 05.10.2022:

Abonnementsverkäufe und Auslastung im Schauspielhaus, Ausmass des Rückgangs im laufenden Jahr, Entwicklung der Anzahl Eintritte, wirtschaftliche Konsequenzen und Ziele betreffend Eigenfinanzierungsgrad sowie Sicherstellung der Diversität auch im Bezug zur gesellschaftlichen Realität in der Schweiz

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 9 vom 11. Januar 2023).

1319. 2022/520

Schriftliche Anfrage von Flurin Capaul (FDP) und Yasmine Bourgeois (FDP) vom 26.10.2022:

Abonnementsverkäufe und Auslastung im Schauspielhaus, Umsetzung des Aufhebungsentscheids zu den pandemiebedingten Einschränkungen, Auslastung in Korrelation zu den verfügbaren Plätzen, Angaben zur Geschäftsleitung, zum Anstellungsgrad der aktuellen Intendanten und zur Fluktuation der Mitarbeitenden sowie zu den gespielten Stücken und Veranstaltungen

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 8 vom 11. Januar 2023).

1320. 2022/522

Schriftliche Anfrage von Stephan Iten (SVP) und Derek Richter (SVP) vom 26.10.2022:

Blockierung von Verkehrsachsen durch Mitglieder der Gruppierung «Renovate», Kenntnisstand der Polizei im Vorfeld der Aktionen, Hintergründe zum Vorgehen, Angaben zu den Personen und entstandene Kosten für die Einsätze sowie künftiges Vorgehen bei solchen Blockaden

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 12 vom 11. Januar 2023).

1321. 2022/523

Schriftliche Anfrage von Johann Widmer (SVP) und Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) vom 26.10.2022:

Aufführung des Stücks «Ja oder Nein – eine Partei im Kreuzverhör» im Sogar Theater, Haltung zum Stück und zur Finanzierung durch städtische Beiträge, Kenntnisstand des Inhalts vor der Aufführung und Werbe- und Produktionskosten für das Stück

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 7 vom 11. Januar 2023).

1322. 2022/543

Schriftliche Anfrage von Carla Reinhard (GLP) und Serap Kahrman (GLP) vom 02.11.2022:

Gender Mainstreaming beim Bau des Velotunnels, Auflistung der Sicherheitsanlagen, Massnahmen zur Stärkung des Sicherheitsgefühls, gendersensible Planungsschwächen und Erfahrungen sowie berücksichtigte Planungsrichtlinien

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 14 vom 11. Januar 2023).

Nächste Sitzung: 1. Februar 2023, 17 Uhr.